

Domshofbunker und Domshofumbau: Welche Ideen und Pläne sollen wann umgesetzt werden?

Anfrage der Abgeordneten Michael Jonitz, Theresa Gröninger, Frank Imhoff und Fraktion der CDU

Wir fragen den Senat:

1. Welche Nutzungs- oder Entwicklungskonzepte für den Domshofbunker wurden geprüft oder befinden sich aktuell in der Prüfung, nachdem die Idee des Fahrradparkhauses verworfen wurde?
2. Welches Konzept möchte der Senat unter Bovenschulte mit dem Domshofbunker bis wann umsetzen, und mit welchen Mitteln ist die Umsetzung im Haushalt veranschlagt?
3. Wann findet der Umbau des Domshofs mit welcher konkreten Ausgestaltung und Finanzierung statt, und ist eine Fertigstellung des Umbaus vor dem Hintergrund der Einheitsfeierlichkeiten im Jahr 2026 realistisch?

Zu Frage 1:

Im Jahr 2019 hat Immobilien Bremen eine Machbarkeitsstudie für eine Umnutzung des ehemaligen Bunkers Domshof für Archivzwecke des Staatsarchivs durchgeführt. Diese Überlegungen wurden jedoch nicht weitergeführt, da eine als Nationales Projekt des Städtebaus bundesgeförderte Anbaulösung am bestehenden Standort des Staatsarchivs als geeigneter präferiert wurde. Darüber hinaus wurden und werden keine Nutzungs- oder Entwicklungskonzepte von Immobilien Bremen für den ehemaligen Bunker verantwortlich bearbeitet. Ideen, den ehemaligen Bunker als Lagerfläche für den Wochenmarkt zu nutzen, wurden nicht weiterverfolgt und konkretisiert.

Zu Frage 2:

Der Senat verfolgt aktuell keine Konzepte zur Nutzung des ehemaligen Domshofbunkers.

Zu Frage 3:

Bis Ende Februar 2025 liegen die Ergebnisse der Planungen für den Umbau des Domshofs bis zur Leistungsphase 3 vor. Diese für die Befassung der politischen Gremien erforderliche qualifizierte Kostenberechnung und der damit vorzulegende qualifizierte Zeitplan werden dem Senat im April 2025 vorgelegt. Auf Basis dieser Unterlagen ist über die Finanzierung und den Zeitplan der Umsetzung des Bauvorhabens zu entscheiden.